

Stadtbibliothek

NÜRNBERG



VOR UNS UND NACH UNS

100 JAHRE GESELLSCHAFT FÜR FAMILIENFORSCHUNG IN FRANKEN

AUSSTELLUNG ZUM VEREINSJUBILÄUM
20. NOVEMBER 2021 – 26. FEBRUAR 2022
STADTBIBLIOTHEK ZENTRUM

Stadtbibliothek im Bildungscampus
Nürnberg – Stadtbibliothek Zentrum
Ebene L2, Ausstellungskabinett
Gewerbenusaumsplatz 4
90403 Nürnberg

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen
Eintritt frei

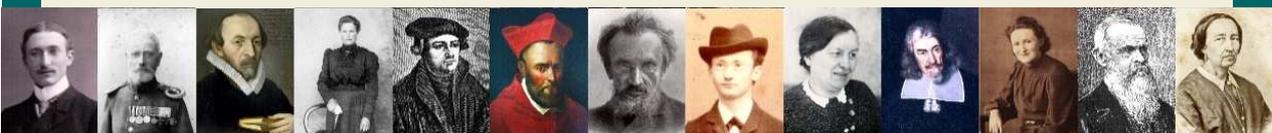


Die Dokumentation der eigenen Herkunft hatte für den Adel nicht zuletzt rechtliche Gründe. Das unebenbürtige Patriziat bemühte sich schon im Mittelalter um aristokratische Selbstdarstellung.



Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für Familienforschung in Franken



**„Gesellenstechen“ waren ein Mittel,
adelige Lebensweise zu kopieren. Sie
wurden in reich bebilderten
Turnierbüchern dokumentiert.**



Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für
Familienforschung in Franken



Mit Totenschilden, die in Kirchen aufgehängt werden, erinnerten Nürnberger Geschlechter an ihre Vorfahren.



Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für
Familienforschung in Franken



Erst in der Neuzeit dokumentieren auch Bürger ihre Herkunft und seine eigene Position.



Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für Familienforschung in Franken



Auch Handwerker bemühten sich im 17. Jahrhundert um die Verleihung eines Familienwappens. Der Aussteller war in diesem Fall der berühmte Barockpoet Sigmund von Birken.



Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für Familienforschung in Franken

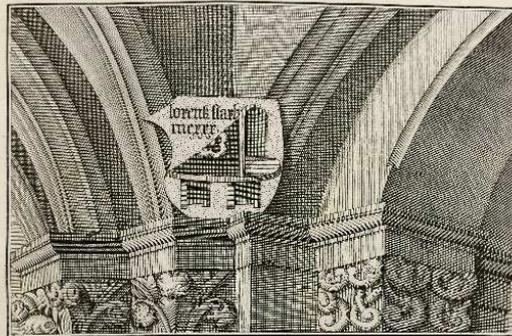


Im 18. Jahrhundert wurde die Genealogie verwissenschaftlicht. Wohlhabende Familien ließen umfangreiche Familiengeschichten erstellen.

102 HISTORIAE HOLZSCHVHERIANAE

§. XIII. 17. Vitus Hieronymus Holzschuher, ab A. 1710 usque ad A. 1720 (24).
 18. Vitus Georgius Holzschuher, ab A. 1720 usque ad A. 1735 (25).
 19. Burcardus Sigmundus Holzschuher, ab A. 1736 usque ad A. 1744 (26).
 20. CAROLVS SIGISMUNDVS HOLZSCHVHER, ab A. 1744, pro cuius uiri opti-
 mi personi felicissime atque diuturna uita, quotquot uirtuti meritisque
 fauent, pia uota nobilium faciunt (27).

(24) Cap. III. §. XLIV.
 (25) Cap. III. §. XLVI.
 (26) Cap. II. §. XXXI.
 (27) Cap. II. §. XXX



PARS SPECIALIS
 HISTORIAE HOLZSCHVHERIANAE
 CAPVT PRIMVM
 EXPONENS
 GENERATIONES HOLZSCHVHERORVM
 AB ORIGINE GENTIS
 VSQVE AD CAROLVM HOLZSCHVHERVM.



§. I.

quod contingere omnibus fere his solet, qui historiam scribunt, §. I.
 ut, dum aut imperiorum, aut urbium, aut gentium illustrium Deobscu-
 nobilitumque originis cupiunt peruestigare, has plerumque Graecis
 uideant incertas tenebrisque circumfusas; id iam mihi, H-
 foriam Holzschuherianam composuero, euenire sentio (1).
 Nobilissima enim ac peruestita Gens HOLZSCHVHERORVM unde originem traxer-
 rit, nullo idoneo factis argumento constat. Equidem si habenda uides sit Au-
 thori anonymo der historischen Nachricht von dem Vrsprung und Wachstum
 der Stadt Nürnberg; iam saeculo VIII. HOLZSCHVHERI in Particiorum Nonim-
 ber-

(1) Conf. Dom. de LVDAN. de historia facta parois et Cel. EDELK. in historia Welfum. p. 12.

Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für Familienforschung in Franken



Die Erinnerung an sich auch für die Nachkommen festzuhalten, wurde im 19. Jahrhundert mannigfach versucht.

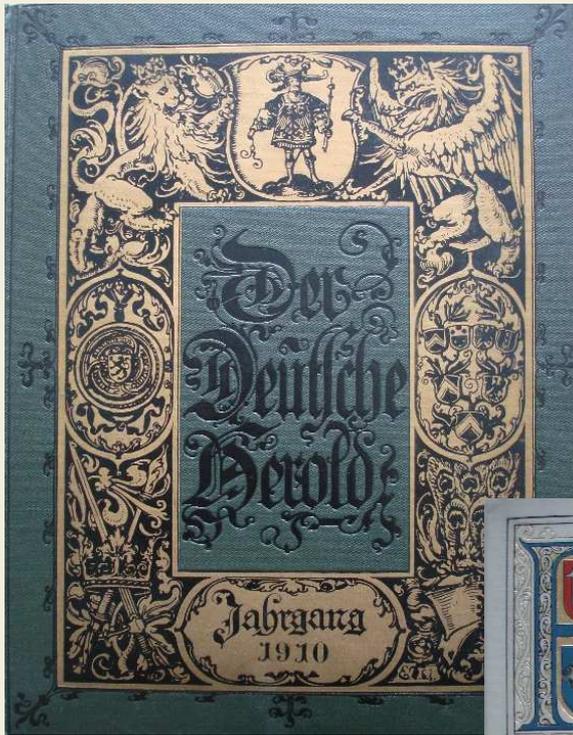


Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für Familienforschung in Franken



Die frühen genealogischen Vereine vertraten im 19. Jahrhundert noch v.a. adelige Interessen.

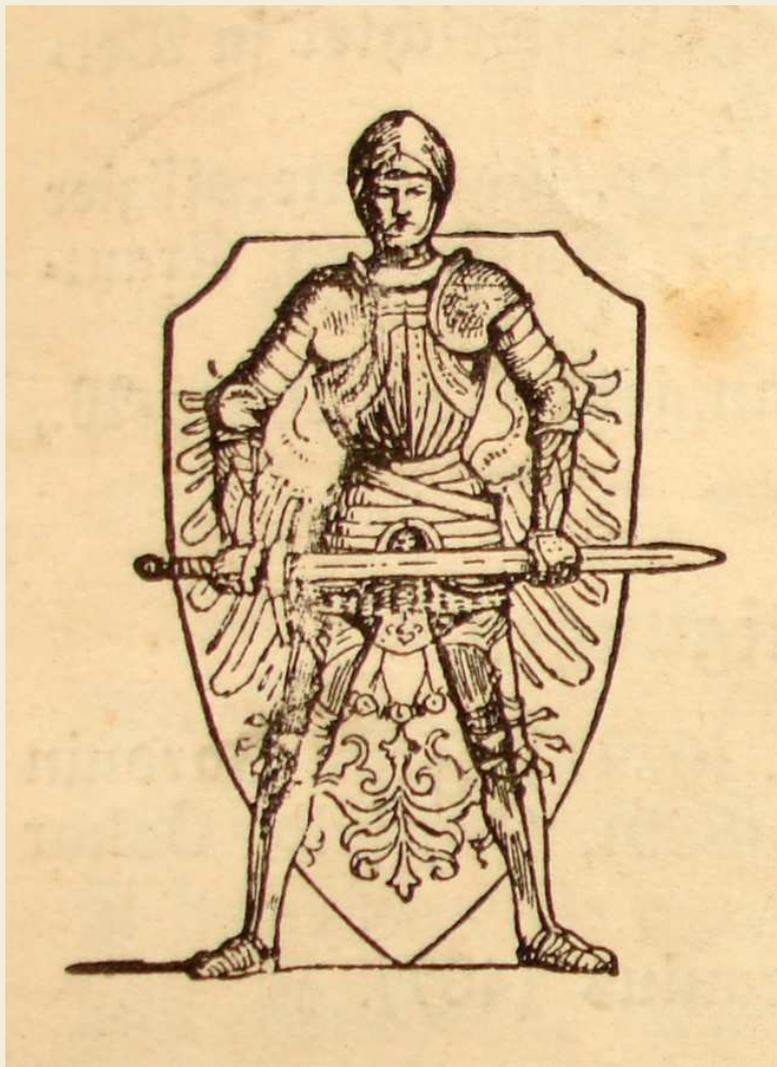


Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für Familienforschung in Franken



**Der erste spezifisch bürgerliche
familiengeschichtliche Verein war ab
1902 der ‚Roland‘ in Dresden.
Er war überregional ausgerichtet.**



Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für
Familienforschung in Franken



1921 gründete sich in Nürnberg die ‚Ortsgruppe Franken‘ des Dresdener Roland.



Mitteilungen des „Roland“,

Vereins zur Förderung der Stamm-, Wappen- und Siegelkunde, e. V., Sitz Dresden.

Gegründet 18. Januar 1902.

6. Jahrgang	15. Dezember 1921	Nummer 12
-------------	-------------------	-----------

Vereins-Jahresbeitrag (einschl. Zeitschrift) 30 Mf. Einmaliges Eintrittsgeld 5 Mf. Austritts-
 erklärung hat bis 31. Dezember zu erfolgen und gilt für Ende des laufenden Jahres. —
 1. Vorsitzender: Kgl. Major a. D. J. R. Rothlauf. — Geschäftsstelle und Bäckerei: Dresden-N.,
 Birkusstraße 37, Erdgesch. — Geschäftsstunden: 9–1 Uhr. — Bäckereistunden: Dienstag und
 Freitags, nachmittags 5–7 Uhr. — Postcheck-Konto des Vereins: Nr. 8249, Amt Dresden.

Inhalt: Ortsgruppe Nürnberg. — Auszüge aus den ältesten Kirchenbüchern von Rögitz bei Halle von 1593 ff. (Schlaf). — Die Geandten zum Fränkischen
 Kreistag 1557–1606. Mitgeteilt von Archivsekretär Kolbmann-Nürnberg (Fortsetzung). — Vereinsnachrichten. — Arbeitsgemeinschaft! — Neu aufgenommene
 Mitglieder. — Stiftermitglied. — Todesfälle. — Änderungen zum 7. Mitgliederverzeichnis. — Aus den Ortsgruppen. — Familiengeschichtliche Such-
 zte. — Zeitschriftenschau. — Büchermarkt. — Bücherbesprechungen. — Kleine Mitteilungen. — Familientag Egebrecht. — Jubiläumsspende 1922. —
 Deutsches Rolandbuch für Geschlechterkunde. — Spenden für das Mitgliederverzeichnis. — Spenden für Neuerwerbungen zur Bäckerei. — Bisher gezeichnete
 resp. eingegangene Beiträge zur Jubiläumsspende 1922. — Ordentl. Rolandstag. — Einladung zur 20 jährigen Stiftungsfeier des „Roland“. — 8. Mitglieder-
 verzeichnis betr. — Kauf- und Tauf-Gesuche und -Angebote. — Forschung in Rostock.

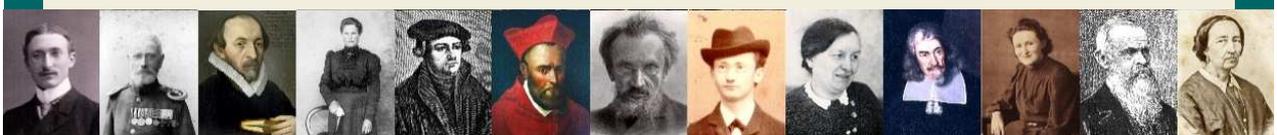
Ortsgruppe Nürnberg.

In einer am 8. November 1921 stattgefundenen Versamm-
 lung mehrerer Rolands-Mitglieder in und um Nürnberg
 wurde die ‚Bayerische Ortsgruppe Franken‘ des Roland-
 Verein zur Förderung der Stamm-, Wappen- und Siegel-
 kunde e. V., gegründet. Sitz der neuen Ortsgruppe ist
 Nürnberg. Obmann: Herr Dr. Ernst Wiedemann, Nürnberg,
 Badstraße 11/III. Schriftführer: Herr Archivsekretär Georg
 Kolbmann, Nürnberg, Kressenstraße 33/IVd. Ortsgruppen-

Abende: Jeden ersten Mittwoch des Monats 8 Uhr abends
 im Silbernen Ritter, Nürnberg, Neue Gasse.
 Herrn Archivsekretär G. Kolbmann und Herrn Dr. Ernst
 Wiedemann herzlichsten Dank für ihre aufopfernde Tätigkeit
 zur Gründung dieser Ortsgruppe!
 Mit Rolandgruß!
 Der Gesamtvorstand des Hauptvereins.
 Rothlauf.



Vor uns und nach uns
 100 Jahre Gesellschaft für
 Familienforschung in Franken



Rasch entfaltete der Verein eine rege Tätigkeit.

Verein Roland
Eing. *11.5.22*
Nr. *231 d.*

Nürnberg, den 14. Mai 1923

P. P.

1. Die Monatsversammlungen am 1. Mittwoch jeden Monats finden künftig im Nebenzimmer des „Maulbeerbaumes“ (Nähe der Kaiserstallung) statt.
2. Für jeden 3. Mittwoch im Monat sind „kleine“ Abende im nämlichen Lokal vorgesehen; sie sollen der Aussprache, Auskunfterteilung, Beratung, Austausch von Forschungsergebnissen usw. dienen.
3. Unser Mitglied Herr Oberstudiendirektor Dr. Beck, Herausgeber der „Fränkischen Heimat“, will zur Förderung der Volks- und Familienkunde die genannte Zeitschrift weiter ausbauen. Es sollen Sonderhefte erscheinen, in die Beiträge zur Familienkunde, familiengeschichtliche Umfragen, Bekanntmachungen aufgenommen werden. Unsere Mitglieder werden um rege Mitarbeit ersucht. Dadurch, daß sich die „Fränkische Heimat“ in den Dienst unserer Sache stellt, haben wir eine allmonatlich in schmucker Form erscheinende Zeitschrift, deren Bestellung wir unseren Mitgliedern in ihrem eigenen Interesse aufs wärmste empfehlen. Es ist unsere Pflicht die „Fränkische Heimat“ durch Mitarbeit und Abonnement zu unterstützen; wir fördern damit unsere Ziele, die enge verknüpft sind mit Heimat- und Volkskunde. Bestellungen an den Verlag Lorenz Spindler, Nürnberg, Maxfeldstraße 12a oder an unseren Schriftführer.
4. Zwischen den Familienforscher-Vereinigungen Zwickau, Chemnitz, Berlin, Hof, Nürnberg (weitere Orte in Aussicht genommen) ist ein Rundbriefverkehr eingerichtet worden. Umfragen für die bezeichneten Gebiete an den Schriftführer erbeten.
5. An freiwilligen Spenden zur Deckung unserer Unkosten sind in der Mai-Versammlung 12660 *M* eingegangen.
6. In der Monatsversammlung am 6. Juni wird Herr Konservator am Germanischen Nationalmuseum Dr. Ludwig Rothenfelder sprechen über: „Genealogische Hilfsmittel aus Archiv und Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums.“
7. Nachrichten über Nürnberger Familien „Walther“ aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts an den Schriftführer erbeten.

Roland Eingetr. Verein zur Förderung der Stamm-
Wappen- und Siegelkunde, Sitz Dresden. Gegründet 1902

Einladung

zu der am 6. Dezember 1922 abends 8 Uhr
im Vereinslokal „Silberner Ritter“ Neuegasse 23
stattfindenden Monatsversammlung. Vortrag
des Herrn Dr. med. Kaufmann-Weckerling
„Menschliche Erbliehkeitsgesetze“.

Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind
herzlich willkommen.

Bayerische Ortsgruppe Franken
des Roland in Nürnberg.

Verein Roland
Eing. *11.12.22*
Nr. *1956*

Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für
Familienforschung in Franken



1925 verselbstständigte sich der Verein als ‚Gesellschaft für Familienforschung in Franken‘.

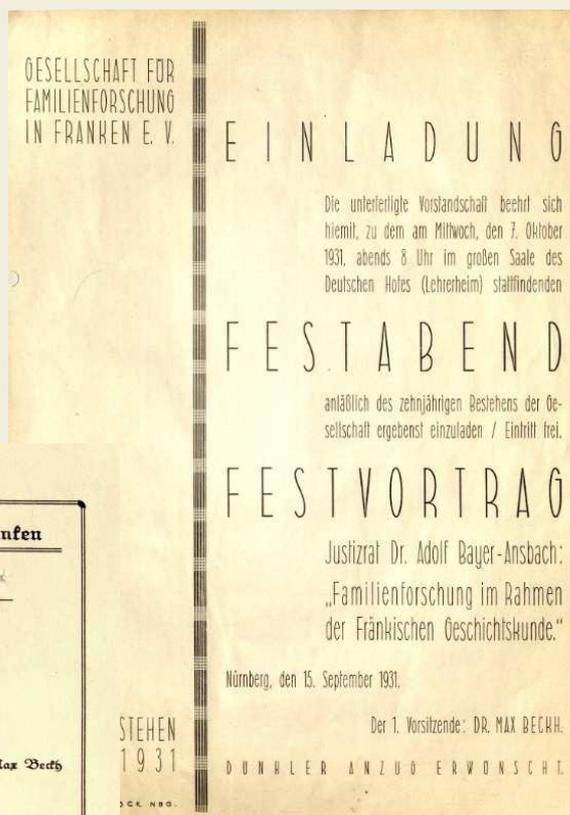
Gesellschaft für Familienforschung in Franken
 Sitz Nürnberg u. Geschäftsstelle: Krefenstraße 33/IV. r.
 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft deutscher familiengeschichtlicher Vereine, des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine, der Zentralstelle für deutsche Personennamen- und Familiengeschichte, der historischen Vereine von Mittelranken, Oberfranken, Unterfranken und Hochfranken, Oberpfalz und Regensburg, Bamberg, Rothenburg, Dunkelshühl, Nördlingen und des Germanischen National-Museums in Nürnberg.
 Seit 1921 befindet in Nürnberg die bayrische Ortsgruppe Franken des Roland, eines Vereins für Familienforschung mit dem Sitz in Dresden. Die Mitgliederzahl der Ortsgruppe wuchs stetig, ihre Inanspruchnahme durch auswärtsige Forscher war bemerkenswert. Dabei hat sich gezeigt, daß die Ortsgruppe als Einheitsstelle eines in Süddeutschland nicht heimischen Vereins den Aufgaben nicht gerecht werden konnte, die ihr in Franken erwachsen.
 Wie sollte dies auch anders sein! Franken ist das alte deutsche Reichland, der Mutterboden so zahlreicher reichsunmittelbarer Städte und der ausgetretenen feudalen Herrschaft; Franken ist die Vermittlerin von Handel und Wandel zwischen Nord und Süd, West und Ost; Franken ist das Durchzugsland so vieler Heerhaufen und Bevölkerungsbewegungen gewesen, wie z. B. der Hunnen und Goten.
 Wie haben überdies das Gebiet II, wird uns klar, wenn wir nur wenige Hauptterritorien nennen: die Bistümer Würzburg, Bamberg und Eichstätt, die beiden Markgrafschaften Ansbach und Bayreuth und die Reichsstädte Nürnberg, Rothenburg, Schweinfurt, Dinkelsbühl u. a. m. So kommt es, daß die Probleme, denen der Familienforschers in Franken gegenübersteht, schier unentzerrbar und die Quellen, die ihm zur Verfügung stehen, zahlreicher der Land. Hier dem Forscher zu helfen, wird nur unserer Gesellschaft möglich sein, die in dem fränkischen Heimatboden wurzelt. Ihr Tätigkeitsfeld auf diese ihre fränkische Heimat beschränkt und sich zu ihrer Kluggabe die Arbeit an den Quellen der fränkischen Familienforschung.
 Aus der Erkenntnis dieser Notwendigkeiten und Aufgaben heraus hat die obengenannte Ortsgruppe sich unter dem Namen **Gesellschaft für Familienforschung in Franken** selbstständig gemacht.
 Unsere Gesellschaft bezweckt den Zusammenschluß aller Freunde der Familienforschung und der Familienkunde auf landschaftlicher Grundlage sowie die Ausföpfung und Veröffentlichung der in Franken erreichbaren familiengeschichtlichen Quellen. Wir glauben dieser Aufgabe gerecht zu werden:
 1. durch Unterföschung und Beratung unserer Mitglieder bei allen familienkundlichen Forschungen, durch Erteilung von Auskünften und Nachfögen bei jeder Hemmung in der Forschung, sowie durch Nachweise auswärtiger Genealogen, welche Forschungen in einem andern Bezirk übernehmen.
 2. durch Bereiföschung familiengeschichtlicher wertvollen Stoffes aus Kirchenbüchern, staatl. und gemeindlichen Archiven, handföchtlichen Beständen der Bibliotheken und Museen usw.,
 3. durch Herausgabe von Stammtafeln u. Ahnenstafeln, Briebe wie Wappen-, Siegel- und Erbkarten, Handzettel und des Rechtes für ihre Forschungen notwendige Angaben werden.
 Die Gesellschaft bei dem Gesamtverein der deutschen Arbeitsgemeinschaft der deutschen historischen Familienvereine u. a. m. ist die zentrale Forschungsarbeit gewährleisten eine hochstehende wissenschaftliche Arbeit, die die Familienforschungsvereine- und Familienforschungsvereine angereicherter werden. Familienforschlichen Such-, Leipzig, Postfachkonto Leipzig 8501, fester Poststellung ins Haus.
 10 Mk., zahlbar in zwei Raten zum 1. und 15. des Monats.
 Die Mitgliederversammlung wird am 1. Oktober 1925 abends 8 Uhr, Vereinsniederstraße 20, Krefenstraße 33/IV. r. im Hotel „Krefenstraße“ abgehalten.
 Der Generalsekretär: Gg. Holbmann, Krefenstraße 33/IV. r., Nürnberg.



Vor uns und nach uns 100 Jahre Gesellschaft für Familienforschung in Franken



Das zehnjährige Vereinsjubiläum wurde 1931 öffentlichkeitswirksam gefeiert.



Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für Familienforschung in Franken



Während der NS-Zeit konnte die GFF von der Konjunktur der ‚Sippenforschung‘ profitieren.

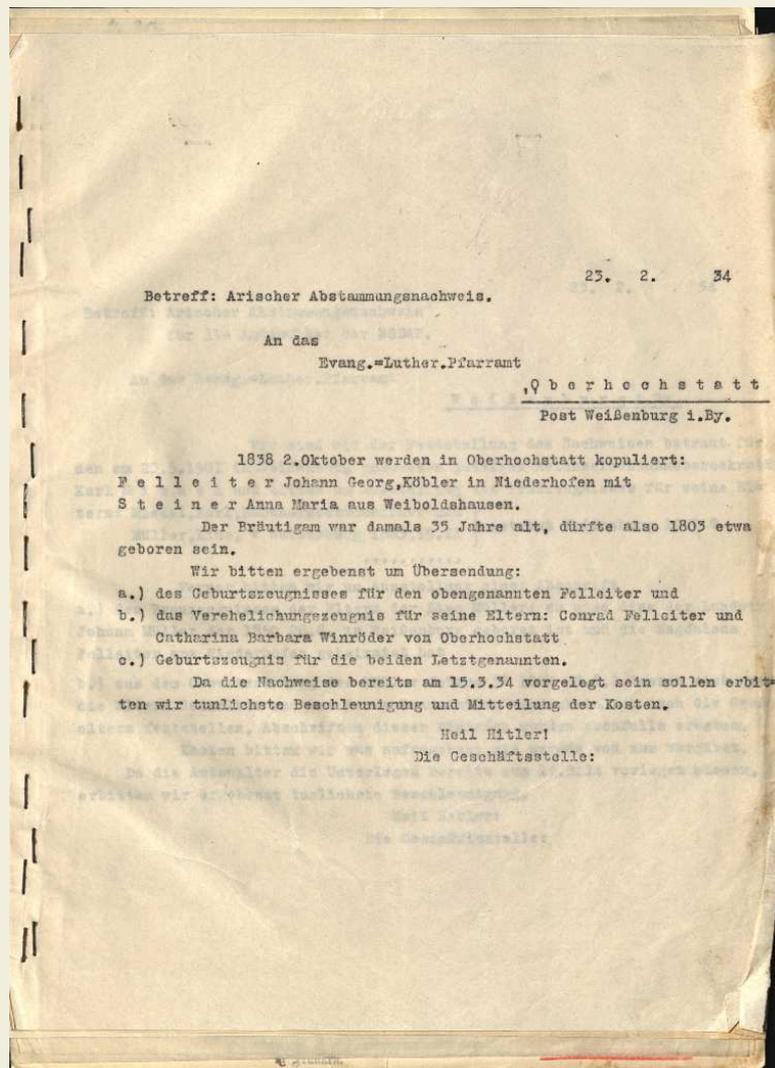


Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für Familienforschung in Franken



Die politisch verordneten ,Ariernachweise‘ führten zu einer Vielzahl von Hilfsanfragen.

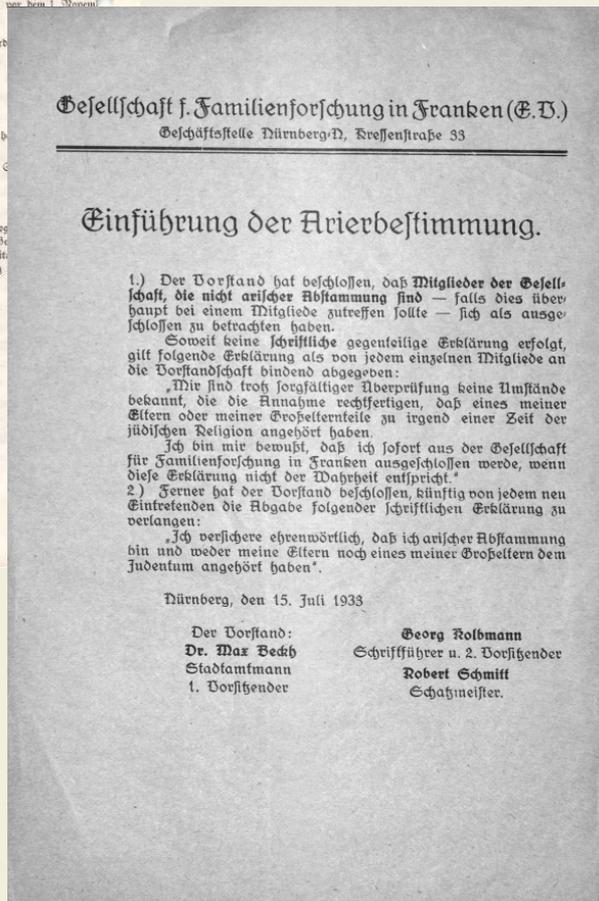
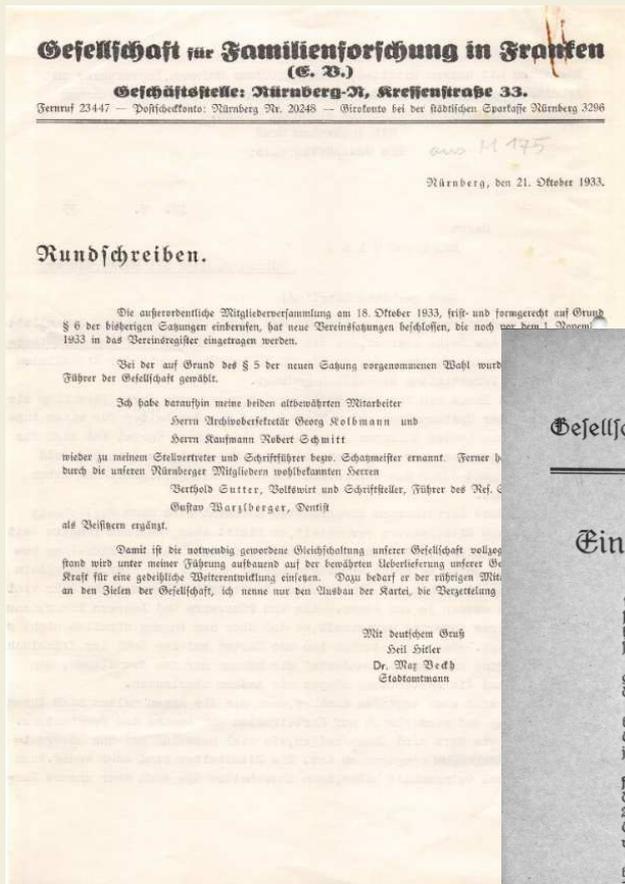


Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für
Familienforschung in Franken



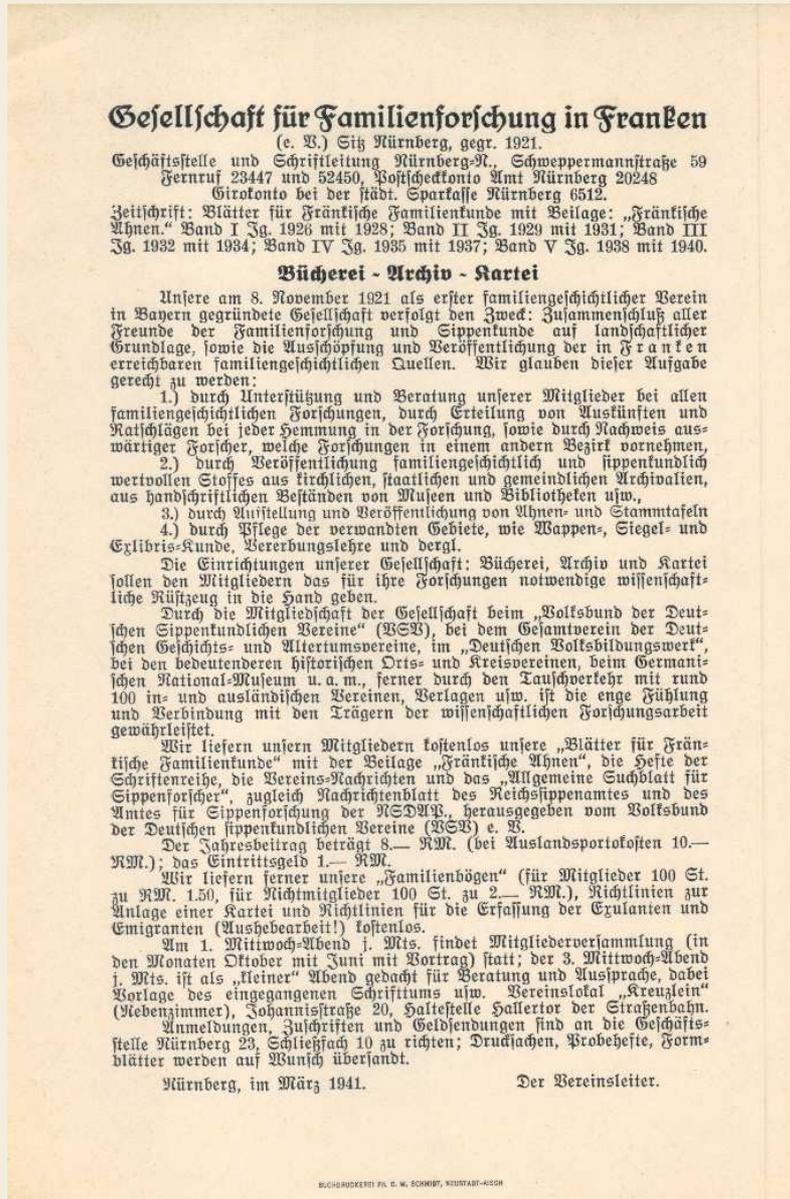
Auf der anderen Seite hatte der Verein zahlreiche staatliche Eingriffe zu erdulden.



Vor uns und nach uns
 100 Jahre Gesellschaft für Familienforschung in Franken



Die Geschäftstätigkeit konnte während des Krieges nur noch unter Einschränkungen fortgesetzt werden.



Vor uns und nach uns
100 Jahre Gesellschaft für
Familienforschung in Franken



Schon 1946 begann die Wiederbelebung des seit 1944 nicht mehr tätigen Vereins.

(13a) Erlangen, [Post[schließfach 34], den 2. 2. 1946

Sehr geehrtes Mitglied!

Die Gesellschaft für Familienforschung in Franken (GN) sendet Ihnen einen ersten Gruß und hofft Sie gut durch die Kriegszeiten hindurch gekommen zu sein. Die Erwirkung der Erlaubnis zur Wiederaufnahme der Arbeiten unserer wissenschaftlichen genealogischen Gesellschaft ist im Gange. Dazu brauchen wir aber auch bald Ihre neue Anschrift mit Angabe Ihres Geburtsjahres. Bei den Austauschbeziehern unserer Blätter bitten wir um Angabe, ob dort auch schon Zulassung erwirkt wird oder schon bereits vorliegt.

Kein durch den Krieg und seine Folgen in seinen Vermögens- und Erwerbsverhältnissen geschädigtes Mitglied soll aus finanziellen Gründen die Mitgliedschaft aufgeben. In der nächsten Hauptversammlung wird beschlossen werden, daß solche Mitglieder auf Antrag als außerordentliche mit von Fall zu Fall ganz oder teilweise erlassenen Beitrag zu führen sind, zumal von verschiedenen Mitgliedern, die dazu in der Lage, Zuwendungen in Aussicht gestellt wurden. Bei evtl. Abgabe von Büchern geschichtlicher und volkskundlicher Art erbittet die GN Angebot, wir kaufen für unsere Bücherei.

Bitte benachrichtigen Sie auch Ihnen bekannte, von ihrem früheren Wohnsitz verzogene Mitglieder und geben uns deren neue Anschriften an.

Mit bestem Dank für baldige Antwort an umstehende persönliche Anschrift begrüße ich Sie

Hochachtungsvoll!

i. A.: Johannes Bischoff
Archivar und Genealoge

Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für
Familienforschung in Franken



Nach 1946 wurde die GFF zunächst wesentlich von Archivaren des Staatsarchivs Nürnberg geprägt.

Gesellschaft für Familienforschung in Franken

EINLADUNG

zur Zusammenkunft am Samstag, den 12. 4. 47:

Stadtarchivdirektor Dr. Gerhard Pfeifer spricht über das Legat des verstorbenen Vereinsvorsitzenden Friedr. Freiherr Haller v. Hallerstein an die Stadt Nürnberg: „Die Volckamer-Haller'sche Genealogica-Sammlung“. Mit Vorzeigungen! Anfragen der Mitglieder, Ahnenlisten-Tausch.

Am Samstag, den 26. 4. 47:

Vortrag des Staatsarchivdirektors Dr. Fridolin Solleder: „Die Quellen des Familienforschers“.

Beide Vorträge finden nachm. 14.30 Uhr im Verwaltungsbau des Bayer. Staatsarchivs, Nürnberg, Archivstraße 17 statt. Haltestelle: Jagdstraße, Linien 3, 4 und 15.

Strobl.

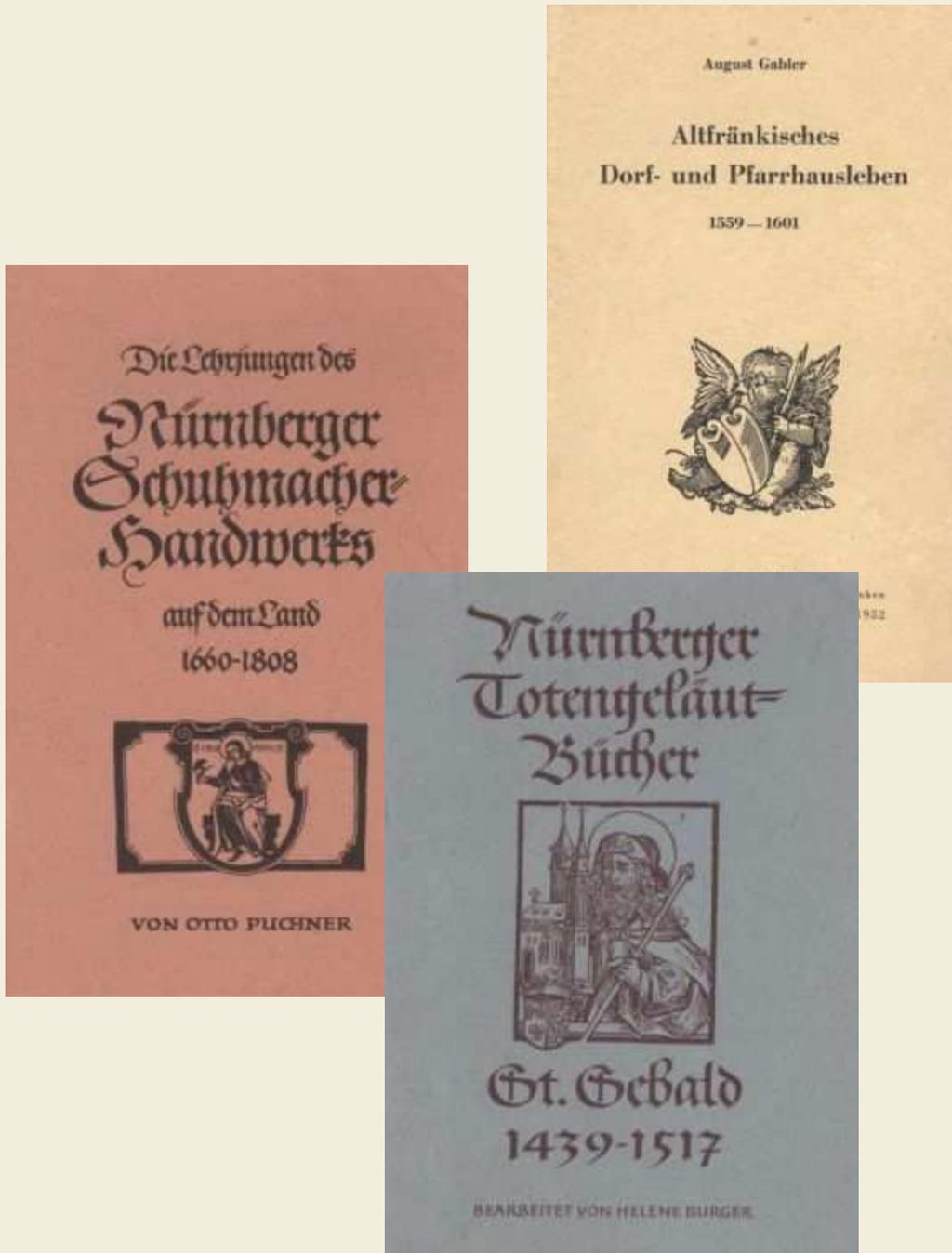
18. 4. 47.

Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für Familienforschung in Franken



Rasch setzte die Publikationstätigkeit wieder ein.



Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für Familienforschung in Franken



In den 1980er Jahren wurden die Reichssteuerregister von 1497 als personengeschichtliche Quellen zugänglich gemacht.



Das Reichssteuerregister von 1497 de Fürstentums Brandenburg-Ansbach-Kuln oberhalb Gebürs
BEARBEITET VON GERHARD RECHTER



Das Reichssteuerregister von 1497 de Fürstentums Brandenburg-Ansbach-Kuln unterhalb Gebürs
BEARBEITET VON GERHARD RECHTER
Erster Teilband



Das Reichssteuerregister von 1497 der Reichsstadt Nürnberg (und der Reichspflege Weißenburg)
BEARBEITET VON PETER FLEISCHMANN

Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für Familienforschung in Franken



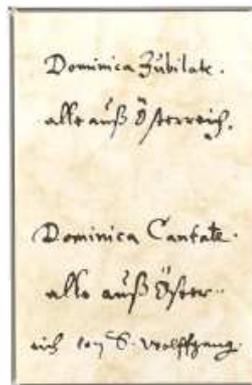
Über Jahrzehnte war dann die Exulantenforschung ein bevorzugtes Arbeitsgebiet der GFF.



Eberhard Krauß / Manfred E

Exulanten aus dem oberös Hausruck- und Traunviert

Mit einer historischen Einleitung von Gustav Reingrabner



Eberhard Krauß

Exulanten aus dem lichen Waldviertel in Franken

iz familier- und kirchengeschichtliche Untersuchung



Manfred E

Exulanten aus dem südlichen Waldviertel in Franken

Eine familier- und herrschaftsgeschichtliche Untersuchung

Eberhard Krauß

Exulanten im Evang.-Luth. Dekanat Wassertrüdingen



Manfred E

Exulanten im Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Nürnberg

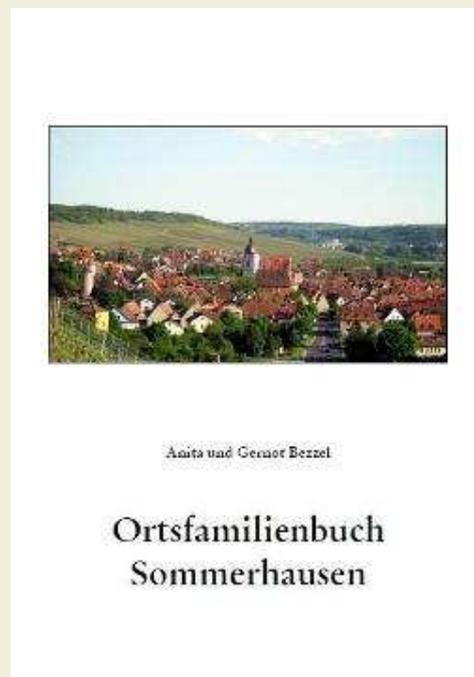
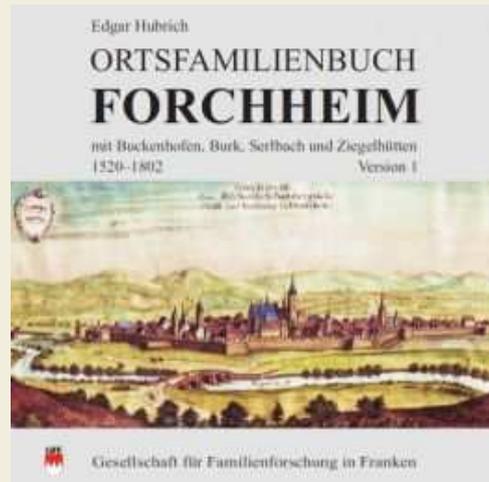
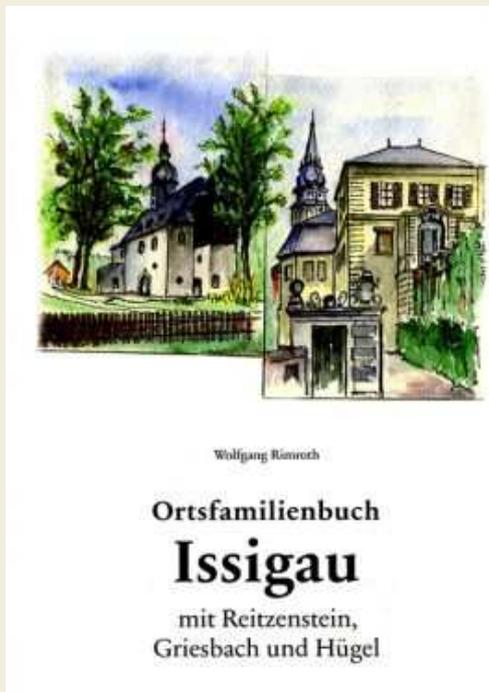
Eine familiergeschichtliche Untersuchung

Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für Familienforschung in Franken



Ortsfamilienbücher dokumentieren die historische Bevölkerung eines Ortes.

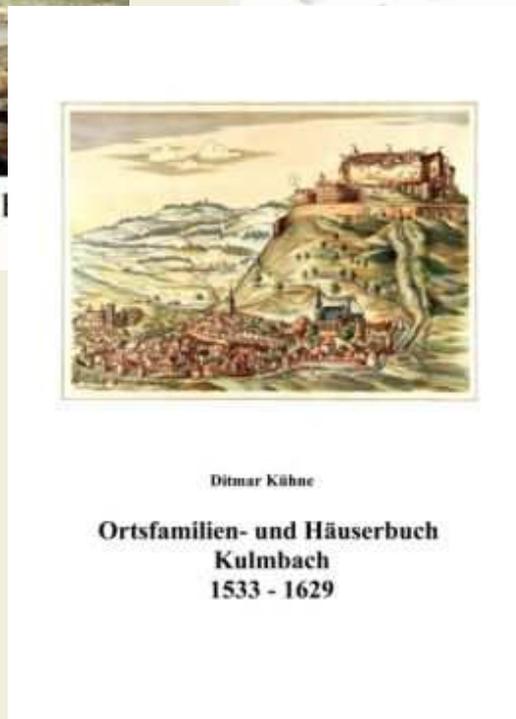
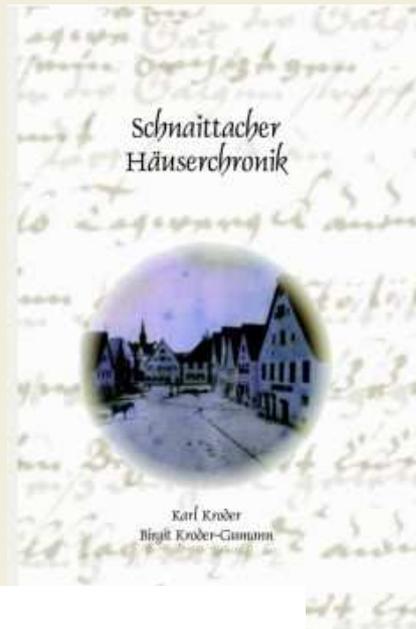
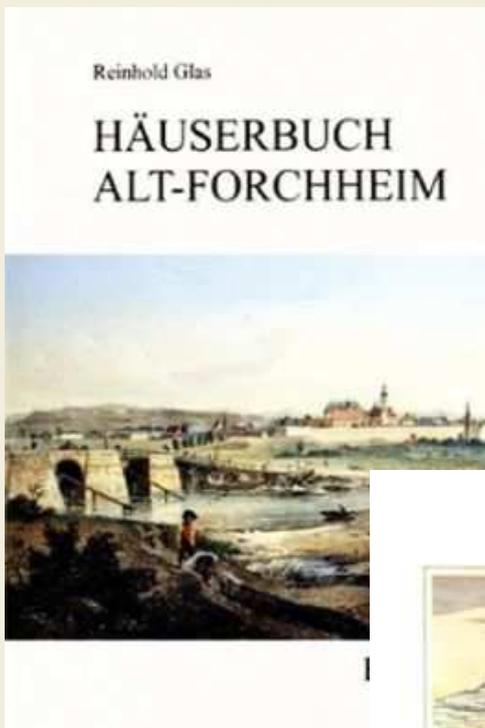


Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für Familienforschung in Franken



Häuserbücher zeigen die Besitzgeschichte einzelner Liegenschaften oft über Jahrhunderte detailliert auf.

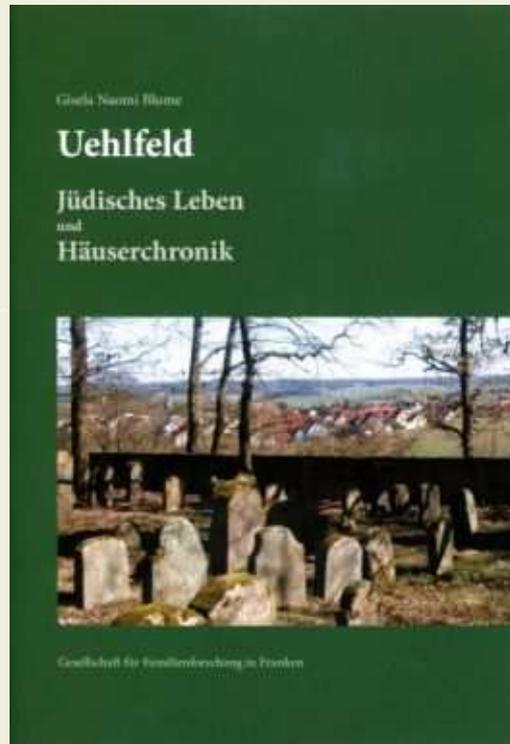


Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für
Familienforschung in Franken



Auch die Geschichte des jüdischen Franken gehört zu den Arbeitsgebieten der GFF.

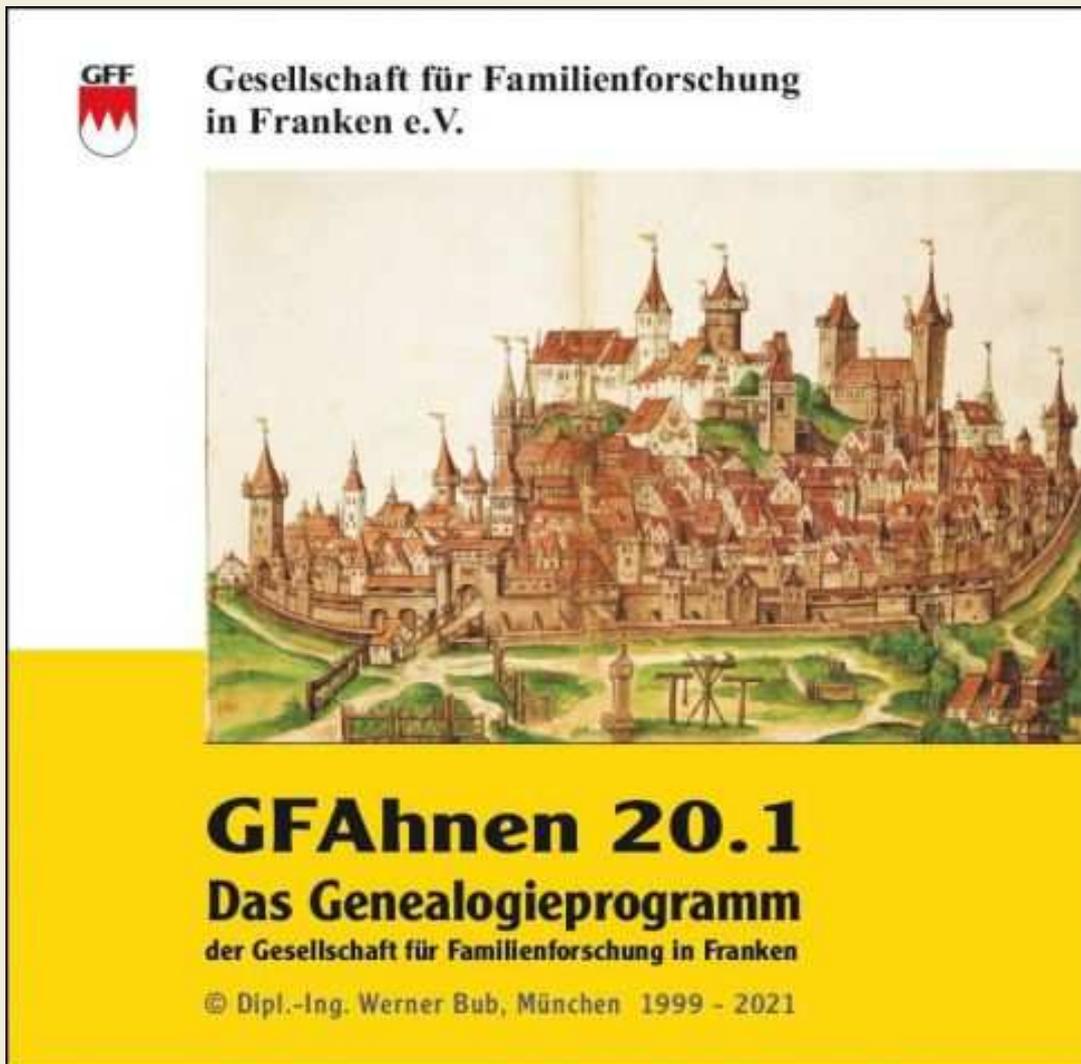


Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für Familienforschung in Franken



Mit GFAhnen verfügt der Verein über eines der leistungsfähigsten Genealogieprogramme auf dem deutschsprachigen Markt.



Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für
Familienforschung in Franken



Der jährlich erscheinende Index Personarum ist das umfangreichste elektronische Findmittel zur Personengeschichte Frankens.

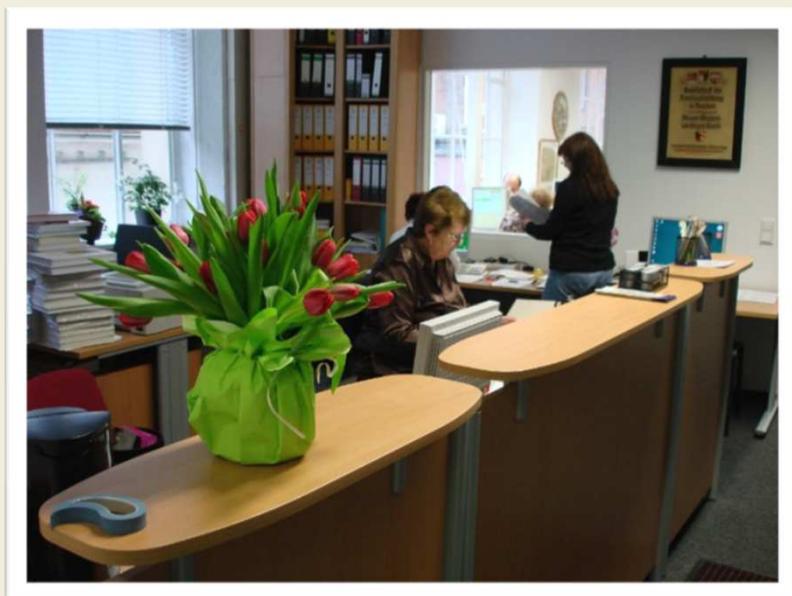


Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für Familienforschung in Franken



**Seit 2012 arbeitet die GFF in neuen
Räumen und verfügt über einen
großzügigen Lesesaal.**



Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für
Familienforschung in Franken



**Die
Fachbibliothek
umfasst über
26.000 Medien-
einheiten.**

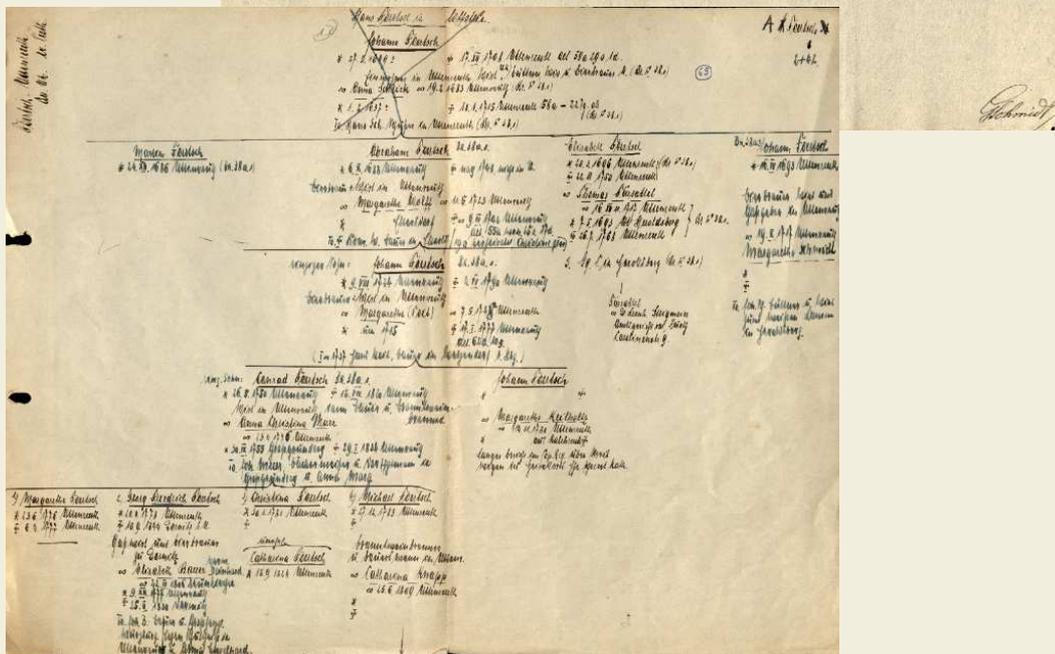
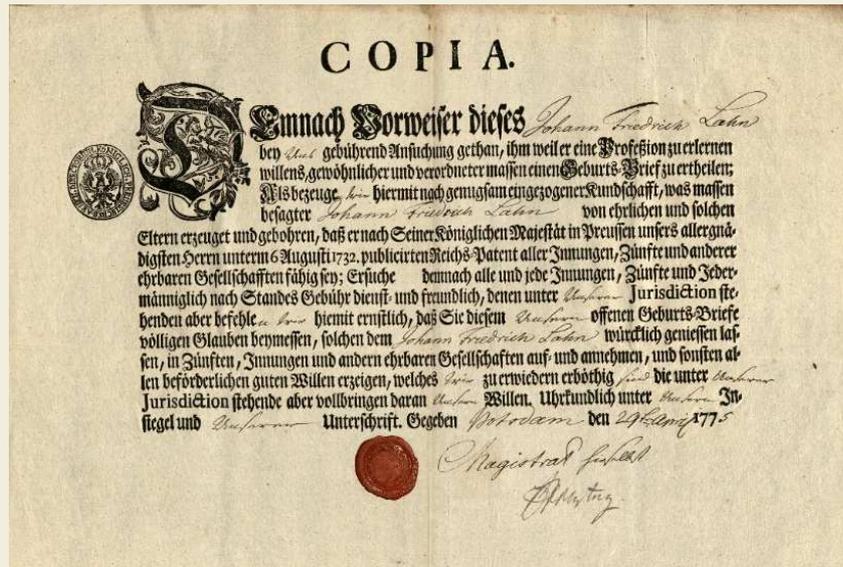


Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für
Familienforschung in Franken



Im Archiv der GFF werden familien- geschichtliche Unterlagen und Quellen aus mehreren Jahrhunderten verwahrt.

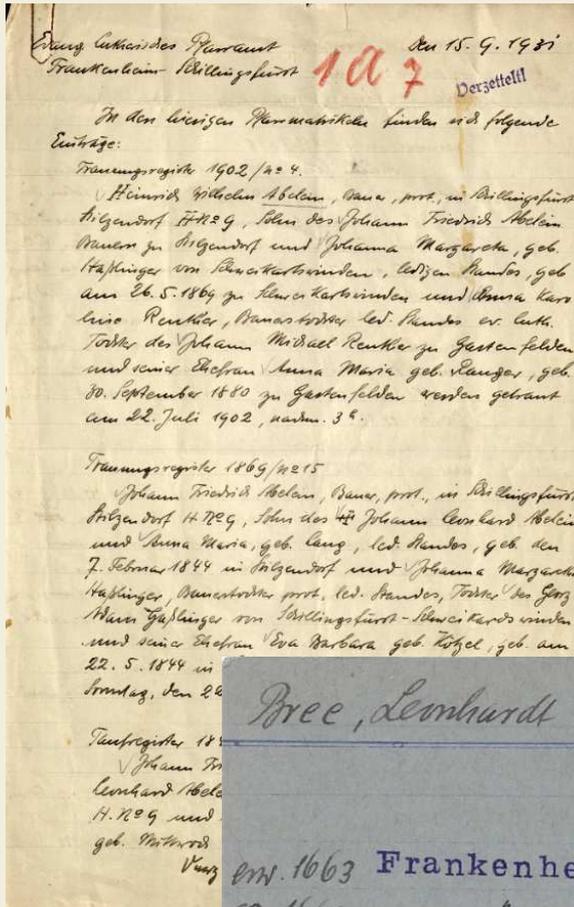


Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für
Familienforschung in Franken



Zusammenstellungen und Karteien der GFF erschließen umfangreiche personengeschichtliche Quellen.

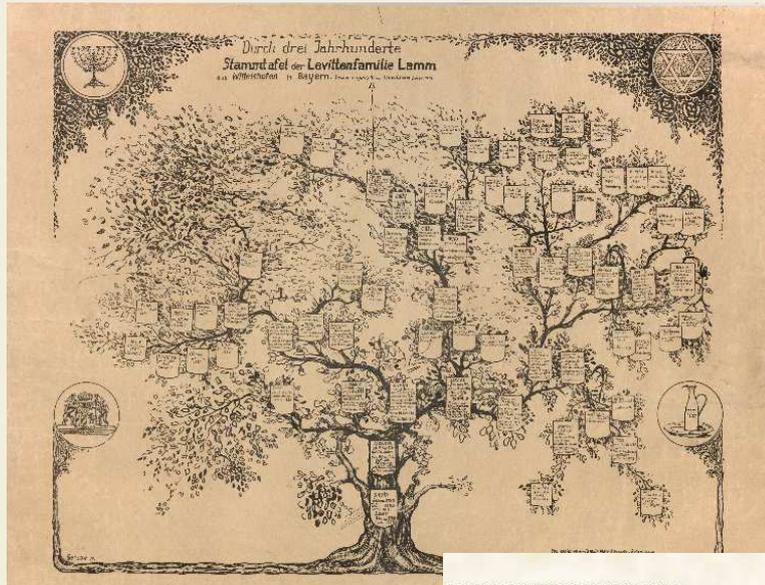


Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für
Familienforschung in Franken



Statt gezeichneter Stammtafeln sind heute eher elektronische Präsentationsformen üblich.



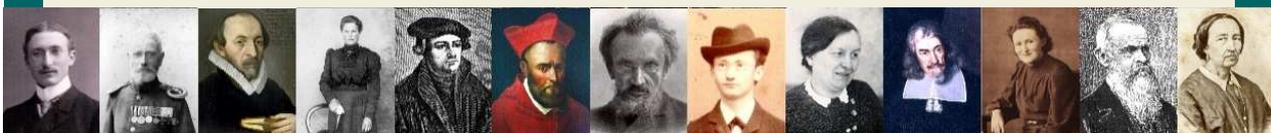
Ahnentbaum: 7 Generationen 115 Personen

Durch Klicken auf - oder + sind die Zweige ein- oder auskloppbar

- **1 1** Maria Theresia von Österreich, * 13.05.1717 in Wien, Äulriche † 29.11.1780 in Wien, Äulriche
oo 12.02.1736 in Wien mit Franz I Stefan von Habsburg-Lothringen, * 08.12.1708 in Nancy, † 18.08.1765 in Innsbruck
- **1 1** Maria-Anna von Österreich, * 14.09.1718 in Wien † 16.12.1744 in Bruxelles
oo 1744 mit Charles-Alexandre de Lorraine, * 1712, † 1780
- **2 2** Karl VI von Habsburg, * 01.10.1685 in Wien † 20.10.1740 in Wien
oo 1708
- **3 4** Leopold I von Österreich, * 09.06.1640 in Wien † 05.05.1705 in Wien
oo 3/1 1678
- **4 8** Ferdinand II von Habsburg, * 13.07.1608 in Graz † 02.04.1657 in Wien
oo 20.02.1631 in Wien
- **5 16** Ferdinand II von Habsburg, * 09.09.1578 in Graz † 15.02.1637 in Wien
oo 23.04.1600 in Graz
- **6 32** Karl I von Steiermark, von Innerösterre, * 03.06.1540 in Wien † 10.07.1590 in Graz
oo 26.08.1571 in Wien
- **7 64** Ferdinand I von Österreich, * 10.03.1503 in Alcalá de Henares † 25.07.1564 in Wien (x>>)
oo 1526
- **8 65** Anna von Ungarn und Böhmen, * 23.07.1503 in Prag † 27.01.1547 in Prag (x>>)
- **6 33** Maria von Bayern, * 21.03.1551 in München † 29.04.1608 in Graz
- **7 66** Albrecht V "le Magnanime" von Wittelsbach, * 29.02.1528 in München † 24.10.1579 in München (x>>)
oo 1546
- **7 67** Anna von Österreich, * 07.07.1528 in Prag † 17.10.1590 in München (x>>)
- **5 17** Maria-Anna von Bayern, * 08.12.1574 in München † 08.03.1616 in Graz
- **6 34** Wilhelm V von Wittelsbach, * 29.09.1548 † 17.02.1626
oo 22.02.1568 in Wien
- **7 68 = 66** Albrecht V "le Magnanime" von Wittelsbach, * 29.02.1528 in München † 24.10.1579 in München (x>>)
oo 1546
- **7 69 = 67** Anna von Österreich, * 07.07.1528 in Prag † 17.10.1590 in München (x>>)
- **6 35** Renata von Lothringen NN, * 20.04.1544 in Nancy † 22.05.1602 in München
- **7 70** François Ier de Lorraine, * 1517 in Nancy † 12.06.1545 in Remiremont (x>>)
oo 1/2 10.07.1541 in Bruxelles
- **7 71** Christine de Danemark NN, * 1521 † 10.12.1590 in Tortona (x>>)
- **4 9** Maria-Anna de Austria, von Spanien, * 18.03.1606 in Madrid † 13.05.1646 in Linz
- **5 18** Felipe II "le Pieux" von Habsburg, * 14.04.1578 in Madrid † 31.03.1621 in Madrid
oo 16.04.1599 in Valence
- **6 36** Felipe II de Austria, * 21.05.1527 in Valladolid † 13.09.1598
oo 4/2 1579
- **7 72** Charles V NN, * 24.02.1500 in Gent † 21.09.1558 in San Jeronima de Yuste (x>>)
oo 5/1 1526
- **7 73** D. Isabel de Portugal NN, * 24.10.1503 in Lisbon † 01.05.1539 in Toledo (x>>)
- **6 37** Ana de Austria NN, * 02.11.1549 in Valladolid † 26.10.1580 in Bledajez
- **7 74** Maximilian I von Habsburg, * 31.07.1527 in Wien † 12.10.1576 in Regensburg (x>>)
oo 1548
- **7 75** Imperatriz Maria NN, * 21.08.1528 in Madrid † 26.02.1603 in Villamante, Espagne (x>>)
- **6 38 = 32** Karl I von Steiermark, von Innerösterre, * 03.06.1540 in Wien † 10.07.1590 in Graz
oo 26.08.1571 in Wien
- **6 39 = 33** Maria von Bayern, * 21.03.1551 in München † 29.04.1608 in Graz

Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für Familienforschung in Franken



Neben regelmäßigen Vortrags- veranstaltungen und Studienfahrten werden gelegentlich auch Ausstellungen gezeigt.



Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für Familienforschung in Franken



Digitalisierungsprojekte finden häufig in Zusammenarbeit mit staatlichen, kirchlichen oder kommunalen Archiven statt.



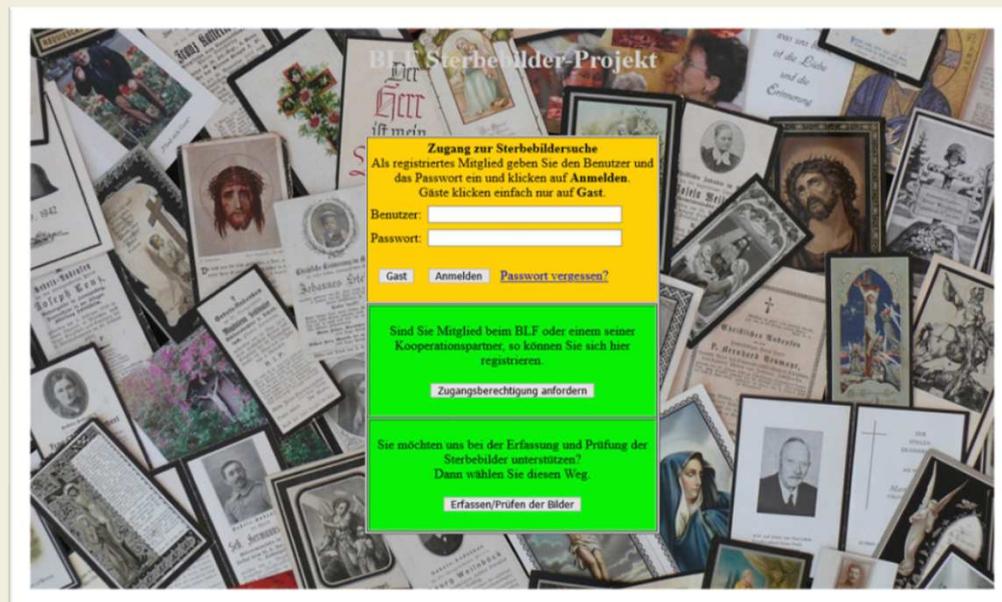
Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für Familienforschung in Franken



Auf der Homepage der GFF finden sich Links zu umfangreichen öffentlichen Datenbanken, an denen der Verein beteiligt ist.

An der Medienstation I können Sie die Möglichkeiten ausprobieren!



Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für Familienforschung in Franken



Im Mitgliederbereich der Homepage ist der Zugriff auf weit über 1 Mio. Digitalisate von Kirchenbuchverzettelungen und weitere Datenbestände möglich.



The screenshot shows the website interface for the GFF (Gesellschaft für Familienforschung in Franken e.V.). The main heading is "Bestattungen 1783-1875 A-N 203". On the left, there is a navigation menu under "Digitalisate" listing various locations like Adelsdorf, Ansbach, etc. The main content area displays a scanned church register entry with handwritten details:

- Name: Abraham
- Vorname: Adolph
- Statt: N. Lohr
- Jahr: 1782
- Seite: 2
- Beruf: Weber: J. G. R., Leinwandweber
- Wohnung: Gumpfen
- Begräbnistag: 2.6.
- Geftigtes: (blank)

Below the image are "Bearbeitungswerkzeuge" (editing tools) for brightness and contrast, and a "Navigation" bar at the bottom showing "Digitalisat 5 von 2.373".

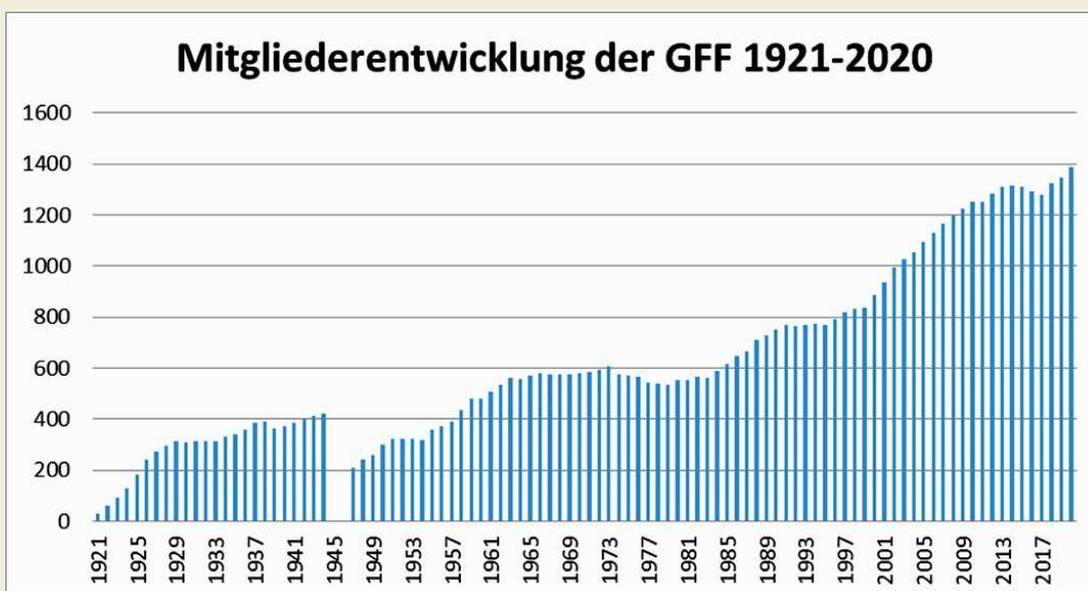
Probieren Sie die Möglichkeiten an der Medienstation II aus!

Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für Familienforschung in Franken



Die GFF zählt heute zu den mitgliederstärksten und aktivsten genealogischen Regionalvereinen im deutschen Sprachraum.



Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für Familienforschung in Franken



Besuchen Sie die Ausstellung im Ausstellungskabinett der Stadtbibliothek Nürnberg!

Dort finden Sie viele weitere
Informationen.



Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für
Familienforschung in Franken



Die hundertjährige Geschichte der GFF wird übrigens auch in einer zweibändigen neuen Publikation aufgearbeitet.

Sie ist im Buchhandel oder direkt bei der GFF erhältlich.



Hundert Vereinsjahre

Die Gesellschaft für Familienforschung in Franken 1921–2021

Band I: Ereignisse und Dokumente



Hundert Vereinsjahre

Die Gesellschaft für Familienforschung in Franken 1921–2021

Band II: Personen und Indices

Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für Familienforschung in Franken

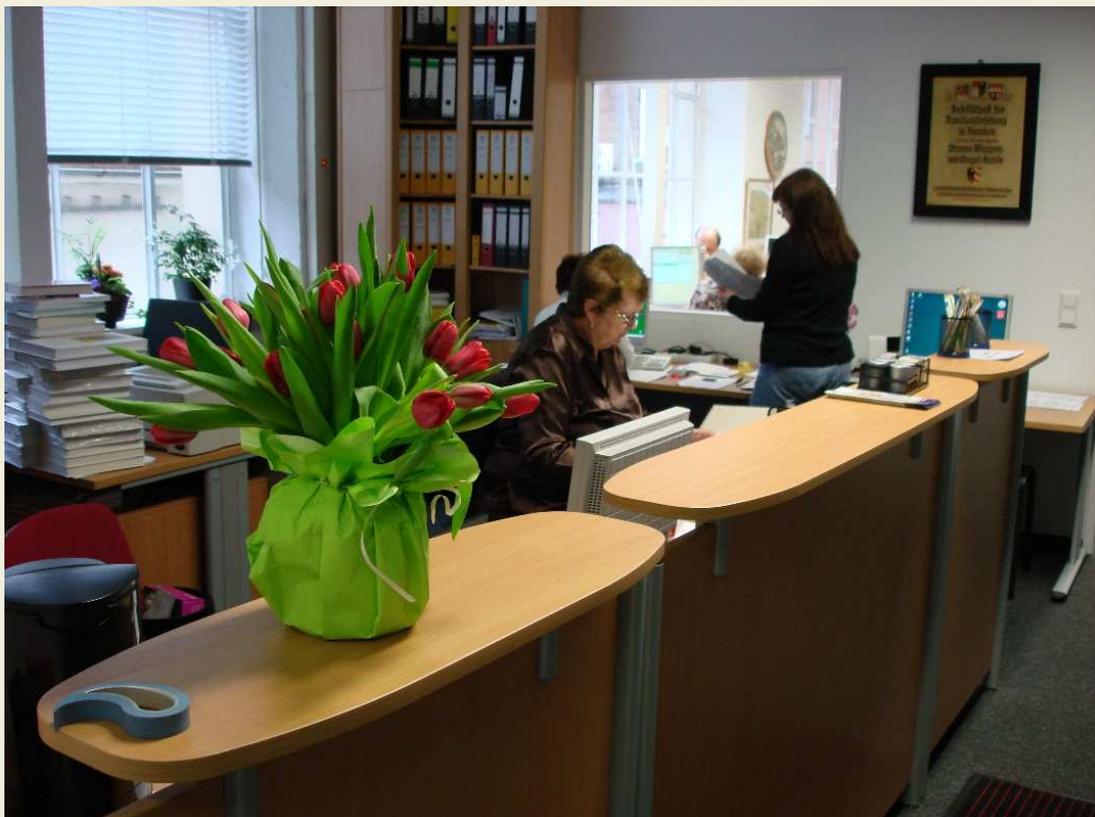


Haben wir Sie neugierig gemacht?

Wollen Sie selbst nach Ihren Vorfahren suchen?

In unserer Geschäftsstelle in der Vorderen Cramergasse 13 sind wir immer mittwochs von 14 bis 18 Uhr für Sie da! Wir beraten Sie gerne!

Bitte beachten Sie die Ankündigungen auf unserer Homepage!



Vor uns und nach uns

100 Jahre Gesellschaft für
Familienforschung in Franken

